

# Mindestanforderungen Antrag zur Grundwasserentnahme

In **3-facher** Ausfertigung sind **mindestens** vorzulegen:

- **Formloser Antrag** auf Grundwasserentnahme
- **Übersichts-/Lagepläne** mit Kennzeichnung der Entnahme- und Einleitungsstelle(n)
- **Hoch - und Rechtswerte**, Flussgebetskennzahl, TK 25 - Blattnummer
- **Fördermenge** und **Zweck** der Grundwasserentnahme
- Angaben zur genauen **Anzahl, Lage, Funktionsweise** und **Leistungsfähigkeit** der geplanten **Entnahmebrunnen**  
(incl. zeichnerischen Darstellung, Lageplan und Querschnitt, Angaben zur Tiefe und zum Durchmesser, Angaben zu Fördereinrichtung etc.)
- Realistische **Darstellung des Absenktrichters**  
unter Berücksichtigung der vorherrschenden Durchlässigkeitsbeiwerte  
und Angabe der natürlicher Weise vorkommenden **Grundwasserschwankungen**
- ggf. **aussagekräftige Gefährdungsbewertung**, d.h. Angaben darüber,
  - welche Schäden sind unter welchen Umständen evtl. zu erwarten sind  
(z.B. Setzungsgefahr benachbarter Gebäude),
  - welche Gegenmaßnahmen sind zur Schadenminderung bzw. -vermeidung  
geplant oder bereits ergriffenhierzu gehört auch Art und Umfang der **vorgenommen bzw. beabsichtigen Beweissicherung**
- ggf. **Ergebnisse** eines mindestens 12-, maximal 24-stündigen **Pumpversuchs**